

Das Magazin für Lebenskenner

Karacho!

Chemnitz

kostenlos



n Etappen
Urlaub zu Fuß



n Freundschaft
Helfer in Israel

Einfach machen

Silke Koppe ist kein Mensch für große Pläne, eher für kleine Taten

AUSGABE MÄRZ | APRIL | MAI 2015



TEXT & FOTOS: RICO HINKEL

OHNE NETZ UND DOPPELTEN BODEN

Ein eigener Laden - das wär's! Für viele bleibt dieser Traum ein Gedanke. Silke Koppe hat ihn in die Tat umgesetzt und mit „Beti Lue“ sogar ein eigenes Label auf die Beine gestellt. Gemeinsam mit Freundin Bettina Lühmann gründete die dreifache Mutter die Chemnitzer Salbenmanufaktur am Fuße des Kaßbergs. Wenige Minuten Fußmarsch entfernt, tauchen Besucher ihrer Wohnung in eine bunte Welt ein. Zwischen Bildern, Pinseln und allerlei persönlichen Erinnerungen plaudert **Silke Koppe** aus dem Nähkästchen.



Bin ich zufrieden? Was kann ich? Wo soll meine Lebensreise hingehen? Solche oder ähnliche Fragen stellen sich wohl die meisten, wenn sie in der Mitte ihres Lebens angekommen sind – so auch Silke Koppe, die mit Anfang 40 einen Neuanfang wagte. Zuvor war sie Kellnerin, Kauffrau oder in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. „Geschichte und Geschichten – das ist meine Leidenschaft“, sagt die 52-Jährige, die kurzzeitig auch als Chronistin arbeitete. Im Rahmen einer einjährigen Recherche für eine



Chronik über die Schönherrfabrik lernte Silke Koppe schließlich Bettina Lühmann kennen. So begann das, was mittlerweile getrost als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden kann: die Salbenmanufaktur „Beti Lue“. „Wir wollten einfach wissen, ob man mit einem eigenen Label Erfolg haben kann. Damit hatten wir uns natürlich in einen Markt gewagt, der bereits ziemlich überfüllt war“, gibt Silke Koppe zu. „Ich habe schon immer alles ohne Netz und doppelten Boden gemacht. Auf die Nase fallen kann man immer,